

Freiburg im Breisgau, den 3. März 1972

Aufnahme der Kath. Kirchengemeinde Litzelstetten in den Verband der Kath. Gesamtkirchengemeinde Konstanz. — Frühjahrskonferenz 1972. — Theologischer Aufbaukurs 1972. — Portiunkulaprivileg. — Kreuzweg der Jugend 1972. — 25. Gengenbacher Hochschulwoche. — Multiplikatorentagung der Bistumsschulräte in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Katechetenverein. — Priesterexerzitien. — Wallfahrt nach Ars. — Wohnungen für Ruhestandsgeistliche. — Pneumatischer Spieltisch gesucht. — Angebote. — Ernennungen. — Die kanonische Institution hat erhalten. — Zurruesetzung. — Versetzungen. — Im Herrn ist verschieden.

Nr. 23



Aufnahme der Kath. Kirchengemeinde Litzelstetten in den Verband der Kath. Gesamtkirchengemeinde Konstanz

Nach Anhören des Landratsamtes Konstanz teilen Wir mit Wirkung vom 1. Januar 1972 die römisch-katholische Kirchengemeinde Litzelstetten der römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Konstanz zu.

Freiburg i. Br., den 7. Februar 1972

Erzbischof

Nr. 24

Frühjahrskonferenz 1972

Die Theologische Woche im Frühjahr 1972 (Haus Hochfelden in Obersasbach vom 17.—19. April; Familienerholungsheim Insel Reichenau vom 24. bis 26. April) behandelt das Thema: „Eucharistie und Gemeinde“. Das Programm geht den Geistlichen in Kürze zu. Zur vorbereitenden Besprechung wurden den Dekanaten von seiten des Referates für die diözesane Priesterweiterbildung Anregungen bereits zugeleitet.

Wie im vergangenen Jahr soll an die Stelle der üblichen Frühjahrskonferenz der Kapitel eine Arbeitstagung mit dem Thema der Theologischen Woche treten. Wir empfehlen dazu wiederum eine gemeinsame Tagung mehrerer Dekanate.

Nach der Erfahrung des letzten Jahres hat es sich als fruchtbar erwiesen, sich nicht auf den referierenden Bericht über die Theologische Woche zu beschränken, sondern theologisch und pastoral wichtige Fragen herauszugreifen, diese in Arbeitsgruppen durchzuberaten und die Ergebnisse in die abschließende Gesamtkonferenz einzubringen.

Wir erbitten ein ausführliches Protokoll der Arbeitstagung.

Die Teilnahme der Geistlichen hat dienstlichen Charakter und soll gegebenenfalls der örtlichen Schulbehörde rechtzeitig angezeigt werden.

Nr. 25

Theologischer Aufbaukurs 1972

— Priesterexerzitien —

Der diesjährige Theologische Aufbaukurs im Priesterseminar St. Peter/Schwarzwald ist für die Zeit vom 19. Juni (abends) bis 13. Juli (mittags) vorgesehen.

Einberufen werden Priester des Weihejahres 1962. Die Teilnahme ist auch anderen Priestern offen, soweit keine Vertretung gestellt werden muß.

An den theologisch-pastoralen Teil des Kurses schließen sich Exerzitien an. Sie beginnen am 9. Juli (abends) und schließen am 13. Juli (mittags). Die Exerzitien werden von Herrn Spiritual Dr. Rudolf Herrmann geleitet.

Die Teilnahme an diesen Exerzitien ist für alle Priester offen. Anmeldung hierzu (außer Kursteilnehmern) erfolgt direkt an die Regentie des Priesterseminars.

Nr. 26

Ord. 17. 2. 72

Portiunkulaprivileg

Nach der Apostolischen Konstitution „Indulgentiarum doctrina“ vom 1. Januar 1967 kann in den Pfarrkirchen zweimal im Jahr ein vollkommener Ablass gewonnen werden: Am Titularfest und am 2. August, dem Tag des „Portiunkulaablasses“.

Wir werden für Filialkirchen, öffentliche oder halböffentliche Oratorien, die das Portiunkulaprivileg 1965 auf sieben Jahre erhalten haben, von uns aus beim Heiligen Stuhl um Verlängerung dieses Privilegs nachsuchen, sofern nicht ein Einspruch dagegen durch den betreffenden Pfarrer erfolgt.

Für Kirchen und Kapellen, die erstmals dieses Privileg erhalten sollen, ist uns ein eigenes Gesuch mit Angabe der Kirche bzw. Kapelle, ihres Ortes, Charakters (Filial-, Klosterkirche, Krankenhausatorium u. ä.) und Titels oder Patrons sowie der Pfarrei, in deren Bezirk die betreffende Kirche oder Kapelle sich befindet, bis 1. April 1972 vorzulegen.

Wo eine bisher privilegierte Kirche oder Kapelle nicht mehr besteht, wolle dies uns ebenfalls mitgeteilt werden.

Nr. 27

Kreuzweg der Jugend 1972

Seit über zehn Jahren beten junge Katholiken in beiden Teilen Deutschlands am Freitag vor dem Palmsonntag den Kreuzweg der Jugend für den Frieden. Für den Jugendkreuzweg am 24. März 1972 ist eine neue Fassung in evangelisch-katholischer Zusammenarbeit entstanden. Sie vereinigt die alte katholische Form des Kreuzweges und die evangelische Tradition der Passionsandacht. Sie versucht, in der Sprache unserer Zeit Leben und Sterben Jesu Christi als verbindliches Element der Ökumene auszusagen. Wie bei alten Kreuzwegen bildliche Darstellungen Denkanstöße vermittelten, steht für den neuen Kreuzweg eine Serie von sieben Plakaten zur Verfügung. Zusammen mit sieben aktuellen Fotos im Textheft sind sie eine Hilfe für Meditation und Vergegenwärtigung.

Die Bischöflichen Hauptstellen für Jugendseelsorge, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10006, bieten für die Vorbereitung und Gestaltung des Jugendkreuzweges folgendes Material an:

- Gebetstexte Kreuzweg 1972.
- Gemeindeblätter mit Kehrversen.
- Werbe-Plakat „Schritte zum Frieden — Jugendkreuzweg 1972“.
- Plakatserie „Schritte zum Frieden“ mit sieben Themen und Motiven.

Der Erlös einer Kollekte beim Jugendkreuzweg ist für die Jugendseelsorge in der DDR. Wir bitten um Überweisung des Betrages auf das Postscheckkonto Karlsruhe 62402 (Erzbischöfl. Jugendamt, Freiburg) mit dem Vermerk „Jugendkreuzweg“. Weitere Anregungen für die Unterstützung der Jugendseelsorge in der DDR und für die Gestaltung des Jugendkreuzweges finden sich in „unsere brücke“ Januar 1972, Seite 10 und März 1972.

Nr. 28

25. Gengenbacher Hochschulwoche

Vom Dienstag, den 4. April bis Freitag, den 7. April 1972 findet im Exerzitienhaus der Franziskanerinnen in Gengenbach bei Offenburg die 25. Hochschulwoche der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Erzieher statt.

Thema der Tagung ist:
Kirche — Ärgernis und Hoffnung.

Programm:

Dienstag, 4. April 1972

- 19.00 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Eröffnung und Einführung
Konrektor Hubert Obrecht, Freiburg

Mittwoch, 5. April 1972

- 9.00 Uhr Prof. Dr. Adolf Kolping,
Göttliches durch Menschliches in der Kirche
- 15.30 Uhr Dr. Ingrid Maisch,
Evangelium und Institution Kirche
- 17.30 Uhr Dr. Hildegard Gollinger,
Kirche als religionspädagogisches Problem

Donnerstag, 6. April 1972

- 9.00 Uhr Dr. August Franzen,
Die Kritik der Jugend an der Kirche in ihrer Geschichte
- 16.00 Uhr Prof. Wilhelm Flamm,
Das Selbstverständnis der Kirche in der Kunst (mit Lichtbildern)

Freitag, 7. April 1972

9.00 Uhr Prof. Wigand Siebel,
Schlechtes Image der Kirche?
11.30 Uhr Schlußwort

Täglich um 7.30 Uhr Eucharistiefeier;
um 18.45 Uhr Meditation

(Lehrerseelsorger Pater Walter Friedrich SJ, Mannheim)

Preise für Verpflegung und Unterkunft:

Mittagessen	5,— DM
Abendessen	4,— DM
Frühstück	2,— DM
Nachmittagskaffee	2,— DM
für eine Übernachtung (Einzelzimmer)	5,— DM
für mehrere Übernachtungen pro Nacht und Doppelzimmer	4,— DM

Baldige Anmeldung erbeten an: Frau Rektorin Fensterer, 78 Freiburg, Riesenweg 39

Die Anmeldung ist angenommen, wenn keine weitere Benachrichtigung erfolgt.

Nr. 29

Multiplikatorentagung der Bistumsschulräte in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Katechetenverein

Nach den Studienwochen für Multiplikatoren in Mainz 1970 und Freiburg 1971 veranstalten die Bistumsschulräte in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Katechetenverein auch im Jahre 1972 wieder eine Multiplikatorentagung, die für die norddeutschen Diözesen in Bottrop, für die süddeutschen Diözesen vom 1.—6. Oktober 1972 in Freising stattfinden wird.

Das Thema der Tagung lautet:

DAS PROBLEM DER AUTORITÄT IN DER KIRCHE.

Die Tagung soll anhand dieses konkreten Themas in Curriculararbeit einführen, d. h. daß Wege zur Situationserfassung, Bestimmung von Qualifikationen, Formulieren von Lernzielen, Konstruktion von Unterrichtsverläufen und Empfehlungen für die Arbeit mit Modellgruppen Inhalt der Tagung sein werden.

Das Ergebnis der Tagung soll sich in einer Arbeitsmappe mit Unterrichtsskizzen und Material

zum Thema niederschlagen. Das genaue Tagungsprogramm wird an dieser Stelle noch veröffentlicht. Anmeldungen erbitten wir erst nach der endgültigen Veröffentlichung. Die Unkosten der Teilnehmer tragen wie bisher die Ordinariate.

Priesterexerzitien

Ardning (Österreich)

27.—30. August Prof. Dr. Joh. Singer, Linz
Anmeldung: Bildungshaus Frauenberg/Enns, A 8904 Ardning, Stmk. Tel.: 03613/2260. Bahnstation Admont, Ardning oder Liezen.

Maria Laach

6.—10. März P. Theoderich Zimmermann OSB
17.—21. April P. Theoderich Zimmermann OSB
3.—7. Juli P. Theoderich Zimmermann OSB

Anmeldung: Gastpater, 5471 Maria Laach, Tel.: 02652/285.

Ellwangen

17.—21. April P. Augustin Schmied CSsR, Gars

Anmeldung: Diözesan-Exerzitienhaus Schönenberg, 7090 Ellwangen/Jagst, Tel.: 07961/7025.

Würzburg

6.—10. 3. P. Lennartz SJ
4.—8. 9. P. Dr. J. Eger CSsR
23.—27. 10. Pfr. A. Kner
13.—17. 11. Pfr. J. Jammers

Gemeinschaftskurse im „Dienst der Einheit“

6.—9. 7. P. Albrecht Wälder SDS
P. Jan Ilzen PA
2.—5. 11. Pfr. Albrecht Kammermeier
P. v. Waldberg-Zeil SJ

Anmeldung: Diözesan-Exerzitienheim Himmelpforten, 87 Würzburg, Mainaustr. 42

Dreißigtägige Exerzitien

Bad Schönbrunn/Schweiz

1. Aug.—1. Sept. P. Markus Kaiser SJ
Anmeldung an: P. Markus Kaiser, Hirschgraben 86, CH — 8001 Zürich, Tel. 01/471372.

Wallfahrt nach Ars

Die Unio Apostolica Clericorum führt vom 11. bis 14. April eine Wallfahrt für Priester nach Ars durch (mit Autobus). Die Teilnahme von Angehörigen ist möglich. Paray-le-Monial, Taizé, Cluny werden besucht.

Anmeldung bis 20. 3. 1972. Auskunft bei: G. R. Franz Herr, 759 Achern 2, Friedrichshöhe.

Wohnungen für Ruhestandsgeistliche

Ein Ruhestandsgeistlicher ohne Haushalt findet Wohnung in einem Altersheim in Karlsruhe (ruhige und doch zentrale Lage). Zelebration im Hause erwünscht, evtl. auch gelegentlich Aushilfe in der nahen Pfarrkirche. Anfragen an: Sr. Leokadia, 75 Karlsruhe 1, Winterstraße 29.

In Steißlingen bei Singen/Hohentwiel wird in der herrschaftlichen Villa eine 3-Zimmerwohnung mit großer Wohnküche, Bad, Zentralheizung angeboten. Die Wohnung liegt unmittelbar bei der Pfarrkirche.

Anfragen an: Kath. Pfarramt, 7705 Steißlingen über Singen/Htw.

Pneumatischer Orgelspieltisch gesucht

Die Pfarrei Spechbach sucht einen gebrauchten Spieltisch für eine Orgel mit pneumatischer Traktur. Er muß für mindestens 12 klingende Register ausgelegt sein. Angebote bitte direkt an: Kath. Pfarramt 6921 Spechbach, Hauptstr. 29.

Angebote

Das Kath. Pfarramt 7613 Hausach i. K. bietet 26 gut erhaltene Kirchenbänke gegen evtl. geringe Vergütung an. (Maße: 14 St. 4,45 m; 11 St. 3,75 m 1 St. 3,15m).

Ein neuwertiges Schablonenbrenngerät „Elektro-Rex 3 S 4“ gibt preisgünstig ab: Kath. Pfarramt St. Josef, 77 Singen, Worblingerstr. 14.

Ernennungen

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. 2. 1972 Herrn Pfarrer Albert Bissinger, Sachbearbeiter im Erzb. Ordinariat, zum Direktor der Erzb. Kanzlei ernannt.

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 25. 1. 1972 Herrn Pfarrer Kurt Habich in der Pfarrei St. Barbara, Freiburg-Littenweiler zum Erzb. Geistlichen Rat ad honorem ernannt.

Der Herr Ministerpräsident von Baden-Württemberg hat Herrn Dozenten Dr. Franz Elmar Wilms am 23. Dezember 1971 zum Professor an einer Pädagogischen Hochschule ernannt.

Der Herr Ministerpräsident von Baden-Württemberg hat Herrn Oberstudienrat Josef Köllinger, Handelslehranstalt I Freiburg zum Fachberater für katholische Religionslehre ernannt.

Die kanonische Institution hat erhalten

29. Jan.: Dilzer Kurt, Pfarrverweser in Wiesebach auf die Pfarrei Weingarten b. O., Dekanat Offenburg.

Zurruhesetzung

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat der Bitte des Klinikpfarrers Alois Beichert in der Orthopädischen Universitätsklinik in Heidelberg um Zurruhesetzung mit Wirkung vom 16. Februar 1972 entsprochen.

Versetzungen

12. Jan.: Kohler Hermann, Vikar in Forchheim b. Karlsruhe, als Pfarrverweser nach Neuburgweier
20. Jan.: Asal Walfried, Vikar in Meßkirch, als Pfarrvikar nach Iffezheim
15. Febr.: P. Spath Meinrad OFMCap als Vikar nach Meßkirch
17. Febr.: Iwicki Siegmund, Staufen, als Vikar nach Oberkirch

Im Herrn ist verschieden

16. Febr.: Kaltenbrunn Ernst, resign. Pfarrer von Heidelberg, St. Raphael, † in Heidelberg.

Erzbischöfliches Ordinariat